

Programm September – Dezember 2024

Lesungen, Ausstellungen, Gespräche

Sonderausstellung

im Augenblick. Fotografische Begegnungen mit Heike Bogenberger

Bis 13. Dezember 2024



Foto: Navid Kermani
© Heike Bogenberger

Seit 2008 porträtiert Heike Bogenberger Persönlichkeiten aus Literatur, Kunst und Theater mit ihrer analogen Leica-Kamera. „Fotografieren auf Film, das ist Warten, Vorfreude, Überraschung. All dies gehört für mich zum Zauber der Fotografie“, so beschreibt sie ihren Arbeitsprozess. Der Ausstellungstitel bezieht sich zum einen auf den entscheidenden Moment der Fotografie, in dem das Bild ausgelöst wird, zum anderen auf die Augen und den Blick der Porträtierten. Darin steckt aber ebenso der Blick der Fotografin, der Blick zwischen Fotografierender und Fotografierten, der jede einzelne Begegnung ausmacht, und das „Im-Augenblick-Sein“.

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 – 17 Uhr (außer an Feier- und Brückentagen: 3./4.10., 1.11.),
Sonntag: 14 – 17 Uhr (außer 6.10.)

Lesung und Gespräch mit **Katja Lange-Müller**

Unser Ole

Dienstag, 24. September 2024, 19.00 Uhr

Moderation: **Thomas Geiger**



Foto: Katja Lange-Müller
© Anette Hauschild OSTKREUZ

Katja Lange-Müllers neuer Roman „Unser Ole“ erzählt von ablehnenden Müttern, von den Widersprüchen, aus denen sich eine Persönlichkeit zusammensetzt, von der heimlichen Sehnsucht nach Zuneigung und all den Lebenslügen, die so gelogen manchmal gar nicht sind.

Der kognitiv beeinträchtigte Ole verbindet die drei Frauen Ida, Elvira und Manuela. In einem literarischen Kammerspiel entblättern sich ihre Familiengeschichten, ihre Biografien, ihre seelischen Verletzungen. Mit einzigartiger literarischer Kraft und Präzision gibt Katja Lange-Müller Figuren vom Rande der Gesellschaft unterschiedliche Stimmen.

Katja Lange-Müller, geboren 1951 in Ostberlin, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und im Aargau. Sie übersiedelte 1984 nach West-Berlin 1986 erhielt sie den Ingeborg-Bachmann-Preis, 1995 den Alfred-Döblin-Preis für ihre zweiteilige Erzählung „Verführte Tierliebe: Zuletzt erschienen die Romane „Drehtür“ und „Böse Schafe“.

Lesung und Gespräch mit der Lyrikerin
Carolyn Callies

teilchenzoo

Dienstag, 8. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Moderation: **Dirk Kruse** (Bayerischer Rundfunk)



Foto: Carolyn Callies
© Max Liebenstein

Was wäre, wenn die kleinsten Teilchen der Welt, die unsichtbaren Bausteine des Lebens zu uns sprechen könnten? Was hört man, wenn man ihr Wachsen zu körnigen Konstellationen und ihren Zerfall bis hin zur atomaren Spaltung literarisch umkreist? Dieser Frage geht Carolyn Callies in ihrem Poem „teilchenzoo“ nach. In einer lyrischen Versuchsanordnung blickt sie statt durchs Mikroskop mit den Instrumenten der Sprache auf Einzeller, Kerne, Spreißel und erkundet ihre vielfältigen Verbindungen im menschlichen Körper wie in der Natur. Mit ihrem dritten Lyrikband „teilchenzoo“ wagt Carolyn Callies ein großes Experiment, um das Aller kleinste in Worte zu fassen. Für die „Lyrik-Empfehlungen 2024“ wurde der Band von Ronya Othmann ausgewählt.

Carolyn Callies, geboren 1980 in Mannheim, lebt in Ladenburg bei Heidelberg. Sie ist Autorin und selbständige Literaturvermittlerin.

Die Veranstaltung wird im Rahmen der Reihe „Lyrik-Empfehlungen 2024“ gefördert.



Mit **Michael Peter Hehl, Nicole Fischer und Katharina Heigl**

Archiv.Fund.Stücke

Dienstag, 15. Oktober 2024, 19.00 Uhr

Bereits zum dritten Mal lädt das Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg zu den „Archiv.Fund.Stücken“ ein. Diesmal werden wir einen Abstecher in die internationale Theaterszene der 1960er Jahre machen und die Veranstaltungsreihe „Modernes Theater auf kleinen Bühnen“ anhand vielfältiger Archivmaterialien vorstellen. Dabei stammt das Anschauungsmaterial aus dem Archiv des Literarischen Colloquiums Berlin, das gerade bei uns im Haus erschlossen wird. Von Einladungsschreiben bis zu Bildmaterial hält es alles bereit und liefert u.a. einen Blick auf avantgardistische Inszenierungen und deren Verisse in der Presse.

Mit **Voranmeldung** unter: info@literaturarchiv.de, **Eintritt frei**, Spenden erwünscht.

Literarischer Spaziergang mit **Elke Kotzbauer**

Auf den Spuren von Walter Höllerer

Sonntag, 20. Oktober 2024, 14.30 Uhr



Foto: Walter Höllerer 1977
vor seinem Geburtshaus
© Literaturarchiv

Auf den Spuren des Literaten, Literaturwissenschaftlers und Literaturvermittlers Walter Höllerer durch Sulzbach-Rosenberg: Vom Geburtshaus über Stationen seiner Kindheit und Jugend bis zum Literaturarchiv, das Walter Höllerer 1977 gründete. Auf dem Rundgang erfährt man viel über die Wurzeln, aber auch die lokalen Einflüsse, die Höllerer ein Leben lang begleitet haben. Längst in Berlin beheimatet, hat er immer einen engen Bezug zu seiner Heimatstadt behalten und hier mit dem Literaturarchiv bleibende Spuren hinterlassen.

Eintritt: 3 €.

Anmeldung erforderlich unter: info@literaturarchiv.de oder 0 96 61/81 59 59-0

Lesung und Gespräch mit **Magdaléna Platzová**

Leben nach Kafka

Montag, 11. November 2024, 19.00 Uhr

Moderation: **Kathrin Janka**



Foto: Magdaléna Platzová
© Lara Kastner

Wer war Kafkas Verlobte Felice Bauer, die Generationen von Kafka-Fans nur als jene Frau kennen, die deftige Fleischgerichte liebte, schwere Möbel und genau justierte Uhren? Die vielfach ausgezeichnete Schriftstellerin und Journalistin Magdaléna Platzová hat einen grandiosen Roman über Felice Bauer geschrieben. Kunstvoll verwebt sie darin verschiedene Ebenen und Perspektiven des Erzählens über das „Leben nach Kafka“. Entstanden ist ein Buch, das Felice Bauer in einem neuen Licht erscheinen lässt. Der Roman erscheint in der Übersetzung von Kathrin Janka im Herbst 2024 im Balaena Verlag. Magdaléna Platzová, 1972 in Prag geboren, wurde international bekannt mit ihrem Roman „Aarons Sprung“, der das tragische Schicksal der österreichisch-jüdischen Malerin Friedl Dicker-Brandeis erzählt. 2022 erschien „Život po Kafkovi/Leben nach Kafka“ im tschechischen Original.

Die Lesung und das Gespräch finden in deutscher Sprache statt und werden gedolmetscht.

Im Rahmen des Kafka-Jahres in Kooperation mit dem Adalbert Stifter Verein und mit freundlicher Unterstützung des Tschechischen Literaturzentrums / České Literární Centrum



Regionalbuchmesse Oberpfalz

Sonntag, 17. November 2024, ab 13.00 Uhr



Foto: Regionalbuchmesse Oberpfalz 2019

Zum sechsten Mal findet im Literaturhaus Oberpfalz und in der Historischen Druckerei Seidel die Regionalbuchmesse Oberpfalz statt. Verlage aus der Oberpfalz und der Metropolregion Nürnberg sowie Kleinverlage der unabhängigen Verlagsszene aus ganz Bayern präsentieren ihre Bücher und Autoren. An den Verlagsständen kann man mit den Machern ins Gespräch kommen. Auf der Bühne präsentieren die Verlage ihre Neuerscheinungen.

Der Flyer zur Buchmesse mit Informationen zu den ausstellenden Verlagen und dem Rahmenprogramm erscheint im Oktober.

Tagung

Schnittstelle Institutionenarchiv

21./22. November 2024

Wie archiviert man Dokumente einer literarischen Institution? Welche Herausforderungen gehen damit für die Archivpraxis einher? Welche Möglichkeiten eröffnet die Erschließung von Institutionenarchiven der Literaturwissenschaft? Diesen und anderen Fragen soll am Beispiel des Archivs des Literarischen Colloquiums Berlin nachgegangen werden, das gerade im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg in einem DFG-Projekt erschlossen wird. In diesem Rahmen veranstaltet das Literaturarchiv einen Workshop zum Thema „Schnittstelle Institutionenarchiv - Literaturwissenschaftliche und archivarische Perspektiven auf die Erschließung des Archivs des Literarischen Colloquiums Berlin (LCB)“.

Für Fachleute und alle Interessierten. Eintritt frei. Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erbeten unter info@literaturarchiv.de.

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft DFG.



Lesung und Gespräch mit Nicole Seifert über die Frauen in der Gruppe 47

Einige Herren sagten etwas dazu

Donnerstag, 21. November 2024, 19.00 Uhr

Moderation: Michael Peter Hehl



Foto: Nicole Seifert © Katja Scholz

Eher als schmückendes Beiwerk sahen viele Schriftsteller in der legendären Autorenvereinigung Gruppe 47 ihre Kolleginnen. Als einzige Frauen wurden Ingeborg Bachmann und Ilse Aichinger mit dem Preis der Gruppe 47 ausgezeichnet. Andere Teilnehmerinnen fanden mit ihren Texten und literarischen Themen kaum Gehör. Die Literaturwissenschaftlerin Nicole Seifert erzählt von den Erfahrungen der Autorinnen bei der Gruppe 47, von ihrem Leben in den Fünfziger- und Sechzigerjahren in der BRD und von ihren Werken. Seifert plädiert in ihrem Buch „Einige Herren sagten etwas dazu“ (erschienen im Februar 2024) dafür, Schriftstellerinnen wie Gisela Elsner, Ruth Rehmann und Barbara König neu zu lesen und zu entdecken. Viele Briefe und auch Manuskripte der Frauen, die in dieser Runde zu bestehen versuchten, liegen im Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Tagung „Schnittstelle Institutionenarchiv“ statt.

Lesung und Gespräch mit Hannes Ringlstetter

Ein Steinpilz für die Ewigkeit

Donnerstag, 28. November 2024, 19.00 Uhr

Moderation: Thomas Geiger



Foto: Hannes Ringlstetter © Suesie Knoll

Wer später stirbt, ist trotzdem tot. Der Kabarettist, Liedermacher und Autor Hannes Ringlstetter schreibt berührend über seinen wortgewaltigen Vater und den Abschied von ihm.

Als die Nachricht kommt, die Hannes Ringlstetter seit Jahren befürchtet, weiß er, was zu tun ist: Einen Steinpilz will er finden und seinem Vater auf die „letzte Reise“ mitgeben. Berührend und nachdenklich setzt Hannes Ringlstetter sich mit dem Vater auseinander, sucht einen Umgang mit der Endlichkeit. Er zeichnet ein vielschichtiges Bild des „humanistisch christlichen Welterklärers“, der doch auch eine dunkle Seite hatte. Ausgesöhnt hat er sich längst mit ihm.

Hannes Ringlstetter, geboren 1970, wuchs in Niederbayern auf, studierte Germanistik und Geschichte, tourt mit seiner Band im ganzen deutschsprachigen Raum. Er hat eine eigene TV-Show, arbeitet als Autor, Kabarettist und tritt als Schauspieler auf.

Ort: Capitol

Eintritt: 18 €, ermäßigt 15 €, VVK ab 16.9.

Romanseminar der Bayerischen Akademie des Schreibens

Die große Tour 24/25.

6.– 10. Dezember 2024

Unter der Seminarleitung von Katerina Poladjan (Autorin) und Henning Fritsch (freier Lektor) treffen sich Autorinnen und Autoren zum zweiten Teil des Romanseminars „Die große Tour“ im Literaturhaus Oberpfalz. Das dreiteilige Seminar bietet Unterstützung vom ersten Satz bis zur ersten Version, vom ausufernden Material bis zum geformten Text. Anmeldungen sind nicht mehr möglich. Über weitere Seminare und Bewerbungsmöglichkeiten bei der Bayerischen Akademie des Schreibens informiert das Literaturhaus München auf seiner Website.



Literaturarchiv Sulzbach-Rosenberg e.V. | Literaturhaus Oberpfalz

Rosenberger Straße 9
92237 Sulzbach-Rosenberg
Telefon: 0 96 61/81 59 59-0
info@literaturarchiv.de
www.literaturarchiv.de

Bitte informieren Sie sich aktuell auch über unsere Website www.literaturarchiv.de. Dort finden Sie Hinweise zu Programmänderungen sowie zu Änderungen der Öffnungszeiten.

Eintritt und Kartenvorverkauf:

Tickets zu unseren Veranstaltungen können Sie unter www.nt-tickete.de und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen erwerben und auch reservieren. An der Abendkasse stehen nur Restkarten zur Verfügung.

Eintritt: 10 €, ermäßigt 7 € (Wenn nicht anders angegeben.)

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 9 Uhr – 17 Uhr
(außer an Feiertagen)

Sonntag: 14 – 17 Uhr
(nur während laufender Sonderausstellungen)

In den Weihnachtsferien bleibt das Haus von 21.12.2024 – 6.1.2025 geschlossen.



Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst



Sulzbach-Rosenberg
Herzstadt mit Flair

Vielseitig lesen.

BUCHHANDLUNG VOLKERT
Rosenberger Str. 12 · 92237 Sulzbach-Rosenberg
www.buchhandlung-volkert.de

Sparkasse
Amberg-Sulzbach

STADTWERKE
AMBERG

KEB
KATHOLISCHE ERWACHSENENBILDUNG
AMBERG-SULZBACH E.V.